

Mediensteckbrief Norbert Flach

Norbert Flach wurde 1959 in Marl/Westfalen als 3. Kind einer Bergarbeiterfamilie geboren.

Nach der schulischen Ausbildung wurde er in seiner Heimatstadt Beamtenanwärter und engagierte sich aktiv in der Gewerkschaftsjugend der damaligen ötv. Das war ihm sozusagen in die Wiege gelegt – der Vater war aktiv in der IG Bergbau und Energie.

Nach der abgeschlossenen Beamtenausbildung dauerte es nicht lange und er besuchte die gewerkschaftliche Sozialakademie Dortmund. Dort studierte er neben Arbeitswissenschaften und Arbeitsrecht Soziologie und Politische Ökonomie.

Im Anschluss daran wechselte er geografisch nach Bayern und beruflich zur ötv. Er machte noch eine Ausbildung als Gewerkschaftssekretär und übernahm dann 1983 die Geschäftsführung der damaligen ötv Amberg/Oberpfalz. Er war damit der jüngste Geschäftsführer der ötv.

Neben der Vertretung der Interessen der Beschäftigten und Mitglieder war die aktive Erinnerungsarbeit an die Zeit des Faschismus in Deutschland sein Anliegen. „Die Spaltung der Arbeiterbewegung war ein zentraler Baustein für die Machtergreifung der Nazis. Diese Spaltung darf sich niemals wiederholen“, so sein Credo. So waren es nur zwei Seiten einer Medaille, wenn er einerseits als Geschäftsführer der ötv Amberg für die Interessen der Beschäftigten eintrat und andererseits eine Dokumentation über die Nazizeit in Amberg erarbeitete. Führungen, Studienreisen für LehrerInnen und viele andere Projekte folgten in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA).

1996 wurde er in die damalige ötv-Bezirksleitung Bayern als stellvertretender Vorsitzender gewählt (2000 wiedergewählt) und wechselte nach München. Mit der Gründung von ver.di im Jahre 2001 endete diese Tätigkeit – zunächst übernahm er die Personalleitung in ver.di Bayern und hatte damit für die Zusammenführung der Beschäftigten der fünf Gewerkschaften eine besondere Verantwortung. Später folgte die Übernahme der Leitung des Fachbereichs Bund und Länder sowie – anstelle der Personalleitung – der Tarifkoordination für den öffentlichen Dienst.

Norbert Flach schaut auf mehr als 30 Jahre haupt- und ehrenamtliche Arbeit in der ötv und dann in ver.di zurück. Dabei definiert er die Tarifarbeit als ein Kerngeschäft: „Hier beeinflussen wir nachhaltig die Arbeits- und Einkommensbedingungen – und das ist ja unsere historische Hauptaufgabe: die Überwindung der Konkurrenz der Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt“. Dabei ist ihm aber auch wichtig, den Kapitalismus nicht als das Ende der Geschichte zu akzeptieren: „Es gibt sozial gerechtere und die natürlichen Ressourcen stärker schonende gesellschaftliche und wirtschaftliche Alternativen.“

Norbert Flach widmet sich neben seiner Arbeit seiner Mineraliensammlung, der Fotografie und dem Bergwandern.